

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 181. Sonnabend, den 30. Juni 1827.

## Denkmal des Verdienstes.

Wenn unser Tageblatt nicht nur derjenigen-Entschlafenen, welche durch ihr Wirken in unserm Wohnorte sich die Hochachtung ihrer Mitbürger erworben, hochachtungsvoll erwähnt, sondern auch Derjenigen dankbar gedenket, denen die Vorsehung zwar unser Leipzig als ihre Vaterstadt und den Ort ihrer ersten Bildung, ihnen selbst aber anderwärts einen, von ihnen mit Ehren ausgefüllten, Wirkungskreis anwies: so fühlen unsre jüngern Mitbürger sich vielleicht durch solche Erwähnungen im Stillen ermuntert, sich durch frühen, anhaltenden Fleiß und durch Aneignung empfehlungswerther Eigenschaften zu einem Wirken fähig zu machen, welches die Jahrbücher unsers Wohnorts berechtigt, auch ihren Namen einst den Männern beizuzählen, welche ihrer Vaterstadt Ehre machten. In den Herzen unsrer erwachsenen Mitbürger aber kann solche Gedächtnißfeier das wohlthuende Gefühl beleben, daß die Vorsehung ihnen einen Wohnort anwies, welcher nicht nur in seiner Mitte manche berühmte Männer hatte, und noch jetzt sich solcher Männer erfreut, sondern auch in seinem Schooße Manchen erzog, der im Auslande mit Ruhm und Segen wirkte. Nicht ohne stille Rührung erinnert sich Einsender dieses an den Eindruck, welchen ältere und jüngere Zuhörer fühlten, als vor Kurzem in einer Bildungsstätte der Ju-

gend, durch das kraftvolle und herzliche Wort eines jungen Mannes, der selbst Schul- und akademischer Lehrer ist, das Andenken eines Mannes erneuert wurde, welcher, wenn auch nicht in Leipzig geboren, doch eine Zeitlang als akademischer Lehrer hier zu nützen bemüht war, und welcher zuletzt seinen Wirkungskreis in Halle fand, wo er, als Begründer noch blühender wohlthätiger Stiftungen, die nach ihm die Franke'schen Stiftungen heißen\*), vor 100 Jahren am 8. Jun. starb. Unter den, jüngst von der Erde geschiedenen, verdienstvollen Männern, deren Geburtsort unser Leipzig war, verdient der am 14. Jun. verstorbene,

D. Johannes Gottfr. Surlitt,  
Doctor der Theologie, Director u. erster  
Professor des Johanneums zu Hamburg  
u. Professor der morgenländischen Sprachen daselbst,

eine ehrenvolle Stelle. Diejenigen unsrer Leser, welche die äußern Umstände seines Lebens kennen zu lernen wünschen, verweisen wir auf die Neue Folge des Brockhaus'schen Conversationslexikons. Hier bemerken wir nur, daß G. am 13. März 1754 geboren, auf der hiesigen Thomasschule, besonders unter Fischer; auf der hiesigen Hochschule, unter Ernesti, Crusius, Morus, Platner, Sammet

\*) Aug. Herrmann Franke, Prof. d. Theologie und Pastor zu Halle, geb. zu Lübeck 1663.



und andern berühmten Lehrern gebildet; von dem berühmten Abt Resewitz in Klosterbergen bei Magdeburg 1778 zum Oberlehrer an dem dasigen Pädagogium gewählt ward; von 1779 — 1797 mit dem Mathematiker Lorenz gemeinschaftlich das Rectorat verwaltete, auch als Professor und Director des Pädagogiums sich um diese Anstalt hoch verdient machte. Einmal schien er selbst den Wunsch zu fühlen, wieder der unstrige werden zu wollen; aber im J. 1802 ward er von dem Senat in Hamburg zu den oben erwähnten Aemtern berufen. Die damals, eine Verbesserung bedürfende, Bildungsanstalt in Hamburg erhob G. durch seine Gelehrsamkeit und seinen rastlosen Fleiß zu einer der blühendsten in Deutschland. Im Jahre 1806 ertheilte ihm, seiner gründlichen theologischen Gelehrsamkeit wegen, von welcher er schon bei seinem Abgange von der hiesigen Thomasschule der gelehrten Welt Beweise vorgelegt hatte, die theologische Facultät in Helmstädt die theologische Doctorwürde. Seine spätern Schriften, theologischen, philosophischen, archäologischen und pädagogischen Inhalts, hat die gelehrte Welt mit der Achtung aufgenommen, welche die schriftstellerischen Arbeiten eines selbstdenkenden, scharfsinnigen, gelehrten und vielseitig gebildeten Mannes verdienen. Auch zu der Zeit, in welcher Gurlitt's theologische Bildung begann, waren die Meinungen der Gelehrten in Hinsicht der Theologie nicht übereinstimmend. Nach sorgfältiger Prüfung entschied sich Gurlitt für die Meinung, welche auch in der Vernunft, wie in der Bibel, ein großes, dankenswerthes Geschenk Gottes erkennt und verehrt. Er gehörte daher zu den Männern, welche den Vernunftgebrauch bei dem Studium der Theologie dringend empfahlen und gegen den Mysticismus und andre

der Vernunft feindliche Mächte mit Gründen in Schutz nahmen. Eine, von ihm im J. 1822 über den erwähnten Gegenstand, gehaltene Rede, bewog einen seiner ehemaligen Schüler, den Pastor Strauch in Hamburg, welcher an dieser Rede Anstoß nahm, sich klärend an die Behörden zu wenden, welche aber diese Klage, wie sich voraussehen ließ, nicht berücksichtigen konnten, da in Gurlitt's Rede Niemand persönlich angegriffen war. Einer, in öffentlichen Blättern und auch in unsrer politischen Zeitung mitgetheilten Nachricht zufolge, hat Hr. Pastor Strauch, als einer der ältesten Schüler Gurlitt's, eine Rede am Grabe dieses seines Lehrers gehalten, dessen Andenken eben so gewiß in den Herzen aller seiner dankbaren Schüler fortleben wird, als die Leipziger Jahrbücher unter den, in Leipzig gebornen, Gelehrten auch den Namen Gurlitt mit Hochachtung aufbewahren werden.

### G o t t e s d i e n s t.

Am dritten Sonnt. nach Trinitatis predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Resp. M. Klinkhardt,  
 zu St. Nicolaus: Früh M. Simon,  
 Mitt. M. Eichorius,  
 Resp. Plag,  
 in der Neukirche: Früh M. Söfner,  
 Resp. Vordorf,  
 zu St. Petrus: Früh M. Nabe,  
 Resp. M. Schott,  
 zu St. Paulus: Früh M. Adam,  
 Resp. Cand. minist. Fischer,  
 zu St. Johannis: Früh Cand. Mox,  
 zu St. Georgen: Früh M. Hänsel,  
 Resp. Vetsunde u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,



Katechese in der Freischule: Hr. Opitz,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

reform. Gemeinde: Früh Betstunde.  
B d h n e r:  
Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Am Feste Mariä Heimsuchung predigen:  
zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,  
Mitt. : Lehmann,  
Vesp. : M. Klünhardt,  
zu St. Nicolaus: Früh : M. Rüdell,  
Vesp. : Cand. Richter,  
in der Neukirche: Früh : M. Kritz,  
Vesp. : Cand. Pless,  
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Vesp. : M. Hochmuth,  
zu St. Paulus: Früh : M. Jacobi,  
Vesp. : M. Schumann,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : Bollbeding,  
Vesp. : M. Hünfel,  
zu St. Jacob: Früh : Beyer,  
Katechese in der Freischule: Hr. Knabe,

K i r c h e n m u s i k.  
Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:  
Kyrie und Gloria, Stimmtg, von Schicht.  
Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
Nikolauskirche:  
Sanctus und Agnus Dei — von Tomas-  
scheff.  
Am Feste Mariä Heimsuchung, in der  
Thomaskirche:  
Missa. Kyrie und Gloria — von Dro-  
bisch. Gdur. Nr. 3.  
Psalm 9. V. 11 — 13, von Tomascheff.  
Montag, den 2. Juli, in der Kirche  
zu St. Pauli:  
Psalm von Schnabel.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**

am 29. Juni 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	189½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.	2 Mt.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl.... do..... do.....	—	18½
do.	2 Mt.	—	Bresl.... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	Passir.... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	104½	Species.....	—	108½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110	Verl. { Preuss. Courant.....	101	—
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13l6th. n. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	99½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	145½			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 15½			
do.	3 Mt.	—			
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79½			
do.	2 Mt.	79			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	99½			

  

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
Excl. Zinsen.		
K. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1098	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	91½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	88½	—



## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Morgen, den 1sten Juli: Isidor und Olga. Dem Müller, Olga. Hr. Moriz, Wolodimir, als letzte Gastrollen.

## B e k a n n t m a c h u n g .

Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions-Lager von

### Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: doppelten und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Iris, Crocus ic. ic., welches ich früher dem Herrn Carl Stöhr in Leipzig, Reichsstraße Nr. 579 übergeben, von nun an

Herrn C. F. Engler, sonst A. B. Seltenreich, Petersstraße Nr. 29, zum alleinigen Verkauf übertragen habe.

Ich ersuche daher alle resp. Herren Abnehmer und Blumenfreunde, ihre Bestellungen so bald als möglich Herrn C. F. Engler einzureichen, (in dessen Handlung die Cataloge bereits unentgeltlich ausgegeben werden) und sich der promptesten und reellsten Bedienung versichert zu halten.

Haarlem, den 1. Juni 1827. E. H. Krelage, Blumist.

Anzeige. Das Seiden-Band-Lager von Balay der Aeltere, befindet sich im v. Bülow'schen Hause Nr. 579, in der ersten Etage, an der Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Gasse.

Wohnungsveränderung. Von dato an wohnt in der Hainstraße in Herrn Campe's Hause Nr. 204,

D. K. E. Chr. Hahmann, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advokat.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 245, Herrn Kößlers Haus, 2te Etage.

D. Jani, prakt. Arzt.

Verkauf. Ein ganz neuer moderner Reisewagen nebst Koffer und Chatullen, steht zu verkaufen, bei der verw. Schindler, (Sattlermeisterin) in Nr. 870 am Kaug.

Verkauf. Neue Böhmische gerissene Bettsfedern, so wie auch Flaumsfedern feinsten Qualität, sind wieder um billigen Preis zu haben, in der Reichsstraße Nr. 499, bei

F. D. Kaltenborn.

Verkauf. Ein Reitpferd 4 Jahr alt, ganz fromm, fehlerfrei und zugeritten, steht um einen billigen Preis zu verkaufen, bei dem Herrn Becker in der kleinen Funkenburg.

Landgutverkauf. Ein angenehm gelegenes, schöngebautes Landgut, mit 72 Dresdner Scheffeln Feld, schönen Wiesen, Gärten und Obstplantagen, ist für 8500 Thlr., so wie ein annehmliches Gartengrundstück in Leipzig für 16300 Thlr. zu verkaufen, durch den Agent Hütter, im Klostersgäßchen Nr. 784.

Verkauf. Eine verdeckte Halbchaise, hinten in Federn hängend, mit einem gesunden Pferd und zwei fast ganz neuen Geschirren, steht billig zu verkaufen, und zu erfragen Burgstraße Nr. 146.

Verkauf. Folgende gutgehaltene und gebundene Bücher sind zu verkaufen: Sieber's Reise nach Kreta. Zwei Thle. von Hammer Konstantinopolis u. d. Bosporos. Zwei Theile, Schilderung Griechenlands, von Baudouin. Joh. v. Müller's Briefe an v. Bonstetten. Zwei Thle. Amalthea von Böttiger. Bd. 1, 2. Rom und Latium von Burton u. Siedler.



Ab. 1. Poesie der Griechen und Römer, von Fr. Schlegel. Bb. 1. Abth. 1. Atheniensische Briefe, von Jacobs, aus dem Engl. übers. Zwei Thle. Römische Geschichte, von Middleton. Zwei Thle. Alfieri's Selbstbiographie, deutsch. Zwei Thle. Wend, die Kriminalprocedur, wie sie nicht seyn soll. — Delavigne Poesies (Prachtausg.) — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

## Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt sein durch frische Zufuhren auf das Vollständigste assortirte Lager von schwarzer, grauer und Franz. Leinwand von der bekannten guten Qualität zu billigsten Preisen, so wie auch  $\frac{1}{2}$  brt. weiße Kester-Leinwand von 2 Gr. an pr. Elle, im Ganzen noch billiger.

## Commissions - Verkauf.

Rechten türkischen Tabak in  $\frac{1}{2}$  Pfund-Packeten à 16 Gr., und geschnittenen Portorico in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund-Packeten à 4 Gr., bei

Herrmann & Philipp, am Markt der alten Waage gegenüber.

## Ausverkauf neuer Meubles,

als: Secretär, Chiffonieren, Bücher- und Kleiderschränke, Komoden, Wasch- und Nähtische, sind um die billigsten Preise beim Tischler Punzelt, im Haleschen Pfortchen Nr. 442, zu verkaufen.

## Nicolaus Riewel,

in der Hainstraße, rechts vom Markte herein, das erste Gewölbe,

empfangt von der Raumburger Messe ganz neue Engl. carrirte und gestreifte Cattune, Glanzgingehams, Barrèges Côte Palys à 5 Gr., Londoner wollene Hosenzeuge, leinene, faconnirte und glatte Drills von 8—24 Gr.,  $\frac{1}{2}$  gestreifte Körper-Rankings à 3 Gr., Berocans, Castings und Circassias zu Herrenberröcken, weiße Baoren, ganz billigen Spizengrund, Westen-Piqée, Merinos, Moreens, und andere Artikel, die sich durch ganz wohlfeile Preise auszeichnen.

## ff. neue Londner Westen- und Beinkleiderzeuge,

so wie auch ff. engl. Cattune in den geschmackvollsten Dessains, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

In der Expedition dieses Blattes, Petersstraße Nr. 57, am Ausgange des Hofes rechts, sind zu haben:

Courszettel, das Hundert 7 Gr.; Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr.; Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte; Empfangscheine; Consignationen und Designationen, das Hundert 6 Gr.; dieselben auch in Folio; Bairische Designationen, das Hundert 6 Gr.; Mauth-Deklarationen, das Buch 6 Gr.; Preussische Deklarationen, das Buch 10 Gr., Fracht und Mauthbriefe mehrere Sorten, das Buch 6 Gr.; Wein- und Liqueur-Etiquetten, das Hundert 4 Gr.; Prozeßtabellen; Liquidationen, (auch gerichtliche); Registranten; Inspectionstabellen; Tabellen zu Kirchenbüchern von jeden das Buch 6 Gr.; Bewirthungstaren für Landwirthe, Vollmachten, Pässe, Gevatterbriefe mehrere Sorten, das Buch 5 Gr.; Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr.



Zu verkaufen steht in Auerbachs Hofe bei J. G. Centners soel. Wwe. ein sehr gut gehaltenes, vom wohlbekannten Tonkünstler Harnsen. in Dresden erbautes Clavier zu billigem Preise.

Zu verkaufen ist jetzt ein im guten Stande befindliches Haus nebst Seitengebäude und Garten in einer hiesigen Vorstadt, welches jährlich nach Abzug der Abgaben, noch über 170 Thlr. einträgt, für 2600 Thlr.; durch den Adv. und Notar Kermes allhier.

Zu verkaufen sind eine Parthie leere Kisten in allen Größen, an der Esplanade Nr. 849, beim Hausmann.

Gesucht. Ein gutgebautes Haus nebst Garten, in einer angenehmen Lage der Vorstadt, wird von einem realen Mann zu kaufen gesucht. Schriftliche Anzeigen nimmt an die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein ganz zahmer (wo möglich grouer) Papagei, welcher sprechen kann und außerdem nicht schreit; der etwaige Besitzer desselben wird gebeten, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Kaufbursche, welcher sogleich antreten kann, durch den Tapezierer Traugott Schmidt, Neuer Neumarkt Nr. 50.

\* \* \* In eine Droguerie-Handlung wird ein Lehrling von rechtlichen Eltern allhier, gesucht Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine Frucht- oder Honigpresse. Das Nähere bei dem Tischlermeister Herrn Kraft, in der goldnen Waage, am Kauz.

Zu kaufen wird gesucht ein Grundstück am Ransstädter Steinwege oder an der Berggasse, durch den Hrn. Fin.-Comm. Jacobi, an welchen sich sofort die Eigenthümer selbst zu wenden ersucht werden.

Gesucht wird Jemand, der geneigt ist, die Geschäfte für ein Pariseiller Haus hier und in der Nachbarschaft zu besorgen. Näheres bei Gebr. Marr.

Anerbieten. Frauenzimmer, die geneigt wären und Lust hätten, zwei Strümpfe mit einmahl (mit 5 Nadeln) um ein Billiges stricken zu lernen, belieben sich auf der Quergasse Nr. 1248 bei der Frau Päßlerin zu melden. Sie giebt nach Verlangen Stunden im und auch außer dem Hause.

Gesucht. Es wird zu Michaelis d. J. in der Gegend des Alten und Neuen Neumarkts, Grimma'sche Gasse, Nikolai- und Ritterstraße, ein Local für eine fremde Buchhandlung von 2 Stuben, entweder zur Erde oder 1 Treppe hoch gesucht; die eine Stube zum Bücher-Lager, die andere jedoch bloß zur Wohnung für die Ostermesse. Die Im. Müllersche Buchhandlung giebt nähere Auskunft.

Zu miethen gesucht. Ein Parterre-Local, bestehend in einem kleinen Gewölbe, einer daran stoßenden Stube, einer Niederlage und gutem Keller, nebst einem in demselben Hause befindlichem Logis, wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. In Nr. 1011 ist eine kleine Familien-Wohnung, sehr passend auch für einen ledigen Herrn, sofort zu vermietten, durch Adv. Beuthner, in Nr. 139.

Vermietung. Im Goldhahngäßchen ist ein kleines Familien-Logis, 3 Treppen hoch, zu vermietten, und das Nähere bei dem Böttger-Meister Stumme daselbst.



**Vermiethung.** Auf der Fleischergasse Nr. 302 ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche und übrigen Zubehör, zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere ist daselbst parterre zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Catharinenstraße ist ein kleines Gewölbe für den Preis zu 100 Thlr. jährlich zu vermieten; durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer, Fleischplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Zwei Familien-Logis, ein kleines parterre und ein mittleres in der 1sten Etage, sind auf der Gerbergasse zu vermieten. Das Nähere Nr. 783, goldner Hut, vor dem Petersthore, parterre.

**Vermiethung.** Die erste Etage eines in bester Meslage gelegenen Hauses von 8 Stuben im vordern und 3 Stuben im Seitengebäude nebst Zubehör, ist von nächste Michaeli an zu vermieten. Auskunft ertheilt Hr. Umpferl, in Nr. 601.

**Vermiethung.** Eine helle Niederlage in der Nähe des Markts ist billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

**Vermiethung.** In Stieglitzens Hof am Markt ist ein Logis, so wie der Weinkeller und Tabacksboden, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere beim Hausman Moritz.

**Vermiethung.** Ein Gewölbe im Thomaskäßchen, worin bis jetzt eine Holzwaarenhandlung befindlich gewesen, ist sogleich zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann im Eckhause Nr. 170.

**Vermiethung.** Für nächste Michaeli und folgende Messen wird am Markt, Grimm. Gasse, Reichsstraße oder im Salzäßchen in der ersten Etage, vorn heraus, ein Local für eine Strohhuthandlung zu mieten gesucht, durch das  
Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

**Vermiethung.** Im Stadtpfeisergäßchen ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten; an eine stille Familie zu vermieten, und auf dem Alten Neumarkt Nr. 674, beim Hausmann das Nähere zu erfahren.

**Vermiethung.** In der Hainstraße Nr. 199 ist von Michaeli an die 1ste Etage, gut eingerichtet, bestehend in 3 Zimmern nebst 2 Alkoven, vorn heraus, 2 Stuben nebst 4 Kammern, 2 Küchen und Böden, Keller und sonstigem bequemen Zubehör im Hintergebänden zu vermieten. Das Nähere hierüber ist in Nr. 882 am Rosßplaz zu erfahren.

**Vermiethung.** Zu künftige Michaeli ist ein kleines Familien-Logis im Hof 2 Treppen hoch zu vermieten. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 225, parterre.

Zu vermieten ist im Stadtpfeisergäßchen, 2 Treppen hoch, vorn heraus, eine freundliche Stube mit Alkoven, an einen ledigen Herrn. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist in Nr. 517 im Brühl, in der besten Meslage, ein Familien-Logis mit Stube, Stubenkammer, Küche, Holzkammer, für 36 Thlr., und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht ein oder 2 Personen, um den 3ten oder 4ten Juli d. J. auf gemeinschaftliche Kosten pr. Extrapost nach Frankfurt a. d. D. zu reisen. Das Nähere hierüber im schwarzen Bär Nr. 212.



**Zu vermietben ist für nächste Michaeli in Nr. 740 ein Familien-Logis im Hofe.**

Einladung. Montag, den 2ten Juli, halte ich ein Stern- und Scheibenschießen, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Ferdinand Klingner, auf dem heitern Blick.

\* \* \* Ein schwarzer Pudel, mit weißer Kehle und Brust,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, ist am Sonntag, den 24. d. M., auf dem Ranstädter Steinwege, nach Lindenau zu, davon gelaufen; wem er sollte zugelaufen seyn, oder wer ihn sonst nachweisen kann, wird gebeten, sich gegen ein angemessenes Douceur zu melden, in der Nicolaisstraße Nr. 744, beim Speisewirth Koch.

Verloren. Es ist vorgestern gegen Abend, wahrscheinlich in der Nähe der Pfaffendorfer Brücke eine Lorgnette verloren worden, deren Gestell von Silber mit ovalen Gläsern und deren Scheide von Glendklaue war. Wer solche in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält eine Belohnung von einem Thaler.

\* \* \* Derjenige Tapezierer, der von Herrn Schemenz im goldnen Hut die Arbeit übernommen hat, wird ersucht, sich recht bald in Nr. 819 bei Herrn Kliese zu melden.

### Zhorzettel vom 29. Juni.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Rfm. Lübert, im Hot. de Russie, Hr. Advocat Brunner, v. hier, v. Gräfenhaynchen zurück	<b>2</b>
Gestern Abend.			<b>Ranstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
Hr. General v. Kampke, in Preuß. Diensten, v. Borsgau, pass. durch	<b>11</b>		Gestern Abend.	
Vormittag.			Hr. Handlgreis. Gottschalch, aus Bremen, bei Gottschalch	<b>2</b>
Die Dresdner Postkutsche	<b>4</b>		Hr. Handlgreis. Schnabel, a. Ebersfeld, in Nr. 408	<b>8</b>
Die Dresdner reitende Post	<b>7</b>		Hr. Handlgreis. Leser, a. Greußen, unbestimmt	<b>8</b>
Hr. v. Pawlikowsky, v. Minsk, pass. durch	<b>9</b>		Hrn. Kfl. Darmstädter, a. Mannheim, Apolstein u. Goldschmidt, a. Erfurt a. M., im schwarzen Bär	
Hr. Kaufm. Ploß, aus Hamburg, v. Dresden, in Nr. 593	<b>10</b>		Vormittag.	
Nachmittag.			Hrn. Kfl. von der Grone, a. Anna und Warrnhagen, v. Dortmund, pass. durch	<b>6</b>
Hr. Kammerhr. v. Bangerow, a. Halberstadt, v. Dresden, im Hotel de Saxe	<b>1</b>		Hr. Kfm. Melzer, v. Lauchstädt, unbestimmt	<b>10</b>
Hr. Baumeister B. Volkmann, v. hier, v. Dresden zurück	<b>2</b>		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Körner, v. hier, v. Dresden zurück	<b>3</b>		Hrn. Kfl. Schmidt u. Schrader, v. hier, von Raumburg zurück u. Hr. Kfm. Brügerhof, von Zferloh, pass. durch	<b>2</b>
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Weinhdtr. Dieck, v. Tokay, im schw. Rad, Dem. Schreyner, Hr. Kohlmann n. Bracht, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. D. Rapp, Stud. Franke u. Rittmstr. v. Weissenbach, v. Dresden, pass. durch	<b>5</b>		Hr. Kfm. Läubner, v. hier, v. Raumburg zur.	<b>3</b>
<b>Hallesches Thor.</b>		<b>U.</b>	Hrn. Kfl. Haller, v. Zerbst und Arnhold, aus Dessau, v. Raumburg, unbest.	<b>8</b>
Gestern Abend.			<b>Peters Thor.</b>	<b>U.</b>
Hr. Ober-Post-Director Amberg, a. Rostock, im Hot. de Saxe	<b>5</b>		Gestern Abend.	
Hr. Amtsinsp. Reitsch, a. Dresden, v. Halle, im deutschen Hause	<b>6</b>		Hr. Kfm. Köhler, v. hier, v. Carlsbad zurück	<b>8</b>
Auf der Berliner Post: Hr. Partik. Duhault u. Delcove, Kfm. Bastien, a. Roslau, Berlin u. Petersburg, pass. durch	<b>10</b>		Vormittag.	
Nachmittag.			Hr. Oberster von Ehrenstein, von Dresden, im deutschen Hause.	<b>11</b>
Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Garlet, Hr. Lieut. v. Laßberg u. Hr. Negoc. Du Bois, a. Berlin, pass. durch, Hr. Cand. v. Carlowitz, Hr. Buchhdtr. Ludewig, a. Hamburg u. Hr.			Nachmittag.	
			Hr. D. Besser, v. Zeig, im deutschen Hause	<b>1</b>
			<b>Hospital Thor.</b>	<b>U.</b>
			Vormittag.	
			Die Prager u. Wiener reit. Post	<b>6</b>
			Die Altenburger fahrende Post	<b>7</b>
			Eine Estafette von Borna	<b>10</b>